

METRO

ESG-KENNZAHLEN- BERICHT

2023/24

**W
H
O
L
S
A
L
E**

**WHOLESALE.
MORE THAN EVER.**



INHALT

3	Klima + CO₂	21	Gleichberechtigung, Inklusion + Wohlbefinden
4	Treibhausgasemissionen	22	Mitarbeiter
5	Status Klimaschutzziel	23	Frauen in MINT-Positionen
7	Entwicklungen bei den Emissionsquellen des Klimaschutzziels	24	Mitarbeiter Vielfalt
8	Strom-, Wärme- und Kälteenergieverbrauch	26	Mitarbeiter mit anerkannter Schwerbehinderung oder ihnen Gleichgestellte
9	Installierte kW Peak	27	Fluktuation
10	Gesamtenergieverbrauch in MWh	28	Arbeitnehmervertretung
11	Wasserentnahme und Abwassereinleitung	29	Anzahl Auszubildende, Praktikanten und Studenten
12	Abfallaufkommen	30	Neue Mitarbeiter - Vielfalt
13	Reduzierung von Lebensmittelabfällen	31	Führungskräfte nach Alter
14	Ethisches Verhalten + Vertrauen	32	Geschlechterverteilung in Führungspositionen
15	Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR)	33	Nationalitäten bei Führungskräften
16	Anzahl gesunder und nährstoffreicher Produkte	34	Weiterbildung
17	Risikobehaftete Eigenmarkenproduzenten	35	Mitarbeiterengagement
19	Sozialaudits	36	Gesellschaftliches Engagement
		37	Gesellschaftliches Engagement
		38	Über diesen Bericht
		39	Über diesen Bericht
		41	Prüfvermerk
		44	Impressum

KLIMA + CO₂

- 4 Treibhausgasemissionen**
- 5 Status Klimaschutzziel**
- 7 Entwicklungen bei den Emissionsquellen des Klimaschutzziels**
- 8 Strom-, Wärme- und Kälteenergieverbrauch**
- 9 Installierte kW Peak**
- 10 Gesamtenergieverbrauch in MWh**
- 11 Wasserentnahme und Abwassereinleitung**
- 12 Abfallaufkommen**
- 13 Reduzierung von Lebensmittelabfällen**

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

in t CO ₂ (CO ₂ -Äquivalente)	Basisjahr 2011	2021/22	2022/23	2023/24
Scope 1 - direkte Treibhausgasemissionen	483.088	400.792	348.775	380.028
Scope 2 - indirekte Treibhausgasemissionen	892.330	592.697	555.972	411.888
Scope 3 - sonstige indirekte Treibhausgasemissionen	309.083	194.871	180.985	124.990
Treibhausgasemissionen gesamt	1.684.501	1.188.359	1.085.732	916.906

Definition: Menge aller wesentlichen Emissionen bezogen auf den Scope gemäß Systematik des Greenhouse Gas Protocol. Der Umfang von Scope 3 wurde zwecks Vereinheitlichung des Umfangs mit dem Klimaschutzziel angepasst. Dies gilt sowohl für das Berichtsjahr als auch für das Vorjahr.

Berücksichtigt sind folgende Emissionsquellen:

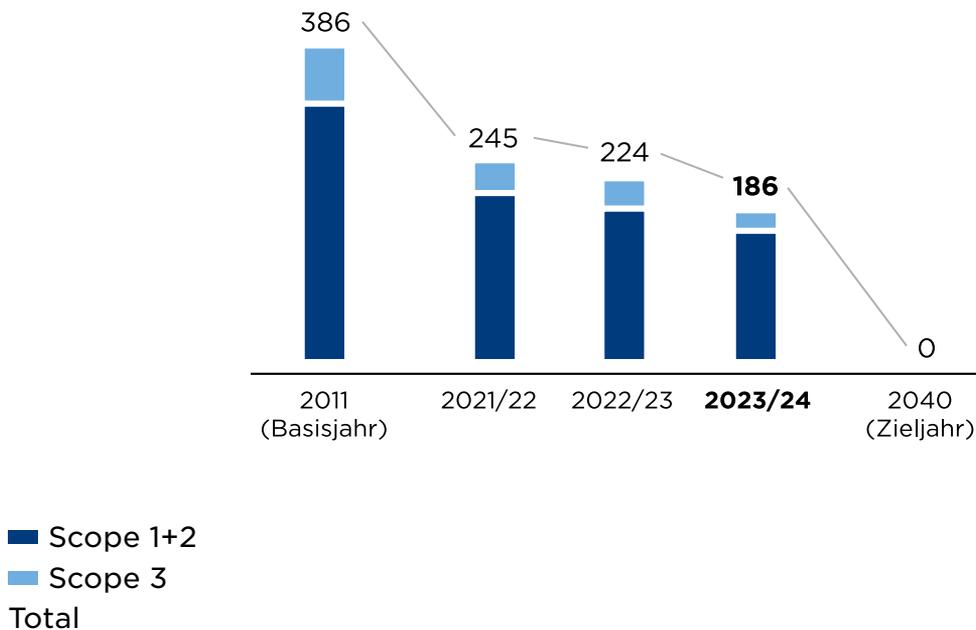
- Scope 1: Heizöl, Erdgas, Flüssigerdgas (LNG), Flüssiggas (LPG), Kältemittelverluste aus Gewerbekälte und Klimatisierung sowie Kraftstoffverbrauch der Dienstwagen, Flotte eigener Logistikfahrzeuge (FoV) und Notstromaggregate
- Scope 2: Strom-, Wärme- und Kälteenergieverbrauch
- Scope 3: Papiereigenverbrauch für Werbemittel und Bürobedarf, Dienstreisen und Vorkettenemissionen sowie Netzverluste für alle direkten und indirekten Energiequellen

In Bezug auf die hier dargestellten absoluten Zahlen konnte seit 2011 für Scope 1, 2 und 3 eine Reduzierung um 45,6 % erreicht werden.

Erläuterungen zur Klimabilanz, insbesondere zu Methodik und Klimaschutzziel finden sich auf <https://verantwortung.metroag.de/esg-prioritaeten/klima-und-co2/klimaschutz>.

STATUS KLIMASCHUTZZIEL

Treibhausgasemissionen in kg CO₂ (CO₂-Äquivalente) je m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche



Definition: Unter dem Klimaschutzziel berücksichtigte Treibhausgasemissionen der Märkte, Verwaltungen und Läger sowie FSD-Unternehmen von METRO bezogen auf die Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche. Es kann u. a. aufgrund von Datenverfügbarkeit zu Abweichungen ggü. dem Konsolidierungskreis aus der Finanzberichterstattung kommen. Auch die Vorjahreswerte wurden aufgrund von aktualisierter Datenverfügbarkeit angepasst. Die Berechnung der CO₂-Emissionen entspricht der Logik des Greenhouse Gas Protocol. METRO verwendet hauptsächlich Emissionsfaktoren der DEFRA, des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) sowie der Internationalen Energieagentur (IEA). Im Klimaschutz sind folgende Emissionsquellen berücksichtigt:

- Scope 1: Heizöl, Erdgas, Flüssigerdgas (LNG), Flüssiggas (LPG), Kältemittelverluste aus Gewerbekälte und Klimatisierung sowie Kraftstoffverbrauch der Dienstwagen, Flotte eigener Logistikfahrzeuge und Notstromaggregate
- Scope 2: Strom-, Wärme- und Kälteenergieverbrauch
- Scope 3: Papiereigenverbrauch für Werbematerial und Bürobedarf, Dienstreisen und Vorkettenemissionen und Netzverluste für alle direkten und indirekten Energiequellen

Status: Im Vergleich zum Basisjahr 2011 konnten die auf das Klimaschutzziel bezogenen CO₂-Emissionen (Scope 1-3) um 51.9 % pro m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche reduziert werden.

Erläuterung: Unser Ziel ist es, bis 2040 durch hauptsächlich eigene Initiativen klimaneutral zu werden. Wir haben im Geschäftsjahr 2021/22 unser Klimaschutzziel 2040 um die Emissionen aus eigener Logistik erweitert. Aufgrund dieser Erweiterung wurde die Methodik zur Ermittlung der CO₂-Äquivalente pro m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche angepasst und die Kennzahlen für das Basisjahr und der Vorjahreswerte entsprechend korrigiert.

Die spezifischen Treibhausgasemissionen beliefen sich im Basisjahr 2011 auf 386 kg CO₂/m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche.

Der Rückgang der Emissionen auf 186 kg CO₂/m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche im Geschäftsjahr 2023/24 gegenüber dem Basisjahr 2011 lässt sich im Wesentlichen auf Maßnahmen zur Senkung der Verbräuche bei Energie, Papier und Geschäftsreisen sowie der Emissionen aus Kältemittelverlusten und Investitionen in erneuerbare Energien und Digitalisierung zurückführen.

In Ergänzung zu unserem Klimaschutzziel, hat METRO seine Klimaaktivitäten im Geschäftsjahr 2018/19 auch auf die Lieferkette erweitert und sich als 1. deutscher Händler ein anerkanntes Science Based Target (SBTi) gesetzt. METRO verpflichtet sich im Rahmen des SBTi, ihre Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen um 60 % pro Quadratmeter Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche bis 2030 gegenüber 2011 zu reduzieren. Außerdem verpflichtet sich METRO im Rahmen des SBTi, die absoluten Scope-3-CO₂-Emissionen (Lieferkette) um 15 % bis 2030 ggü. 2018 zu reduzieren.

Da METRO bereits 2019 SBTi-Ziele eingereicht hat, erfolgt derzeit deren Überarbeitung. Dabei werden die neuen Bestimmungen der CSRD berücksichtigt.

ENTWICKLUNGEN BEI DEN EMISSIONSQUELLEN DES KLIMASCHUTZZIELS

Treibhausgasemissionen

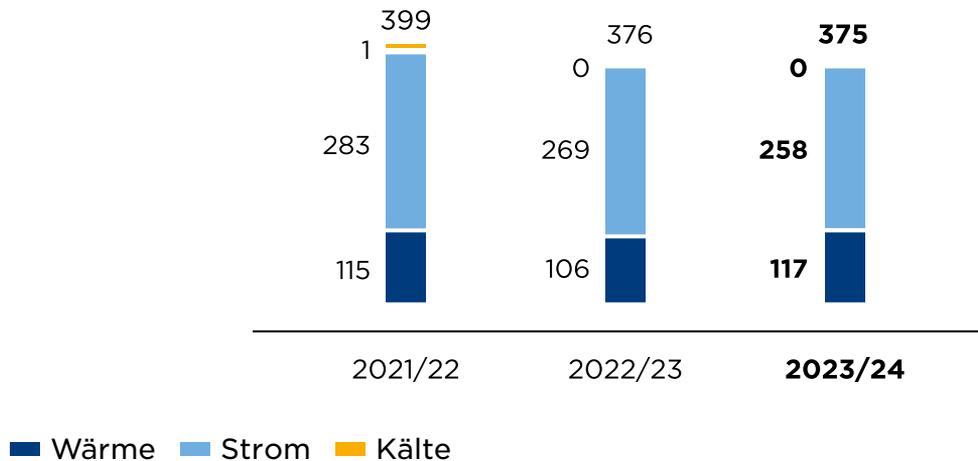
in kg CO ₂ (CO ₂ -Äquivalente) je m ² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche	Basisjahr 2011	2023/24	Veränderung in %
Papierverbrauch	14	2	-87
Flotte eigener Fahrzeuge Logistik	7	14	97
Dienstwagen	12	13	2
Dienstreisen	3	2	-41
Stromverbrauch	246	91	-63
Wärmeenergieverbrauch	35	28	-19
Kältemittelverluste	68	36	-48
Gesamt	386	186	-52

Definition: Die Entwicklung der CO₂-Emissionen aller im Klimaschutzziel enthaltenen Emissionsquellen pro m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche im Vergleich zum Basisjahr 2011.

Zum ersten Mal haben wir zusätzlich die Emissionen für den Stromverbrauch nach der marktbasiereten Methodik berechnet. Die obige Tabelle zeigt die Emissionen nach der standortbezogenen Methodik. Bei Anwendung der marktbasiereten Methode belaufen sich die Emissionen für den Stromverbrauch im Berichtsjahr auf 87 kg CO₂ pro m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche.

STROM-, WÄRME- UND KÄLTEENERGIEVERBRAUCH

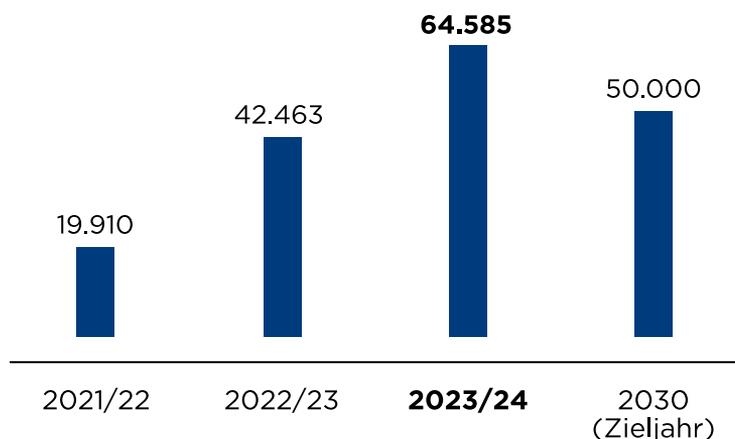
Strom-, Wärme- und Kälteenergieverbrauch (in kWh je m² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche)



Definition: Energieverbrauch der Standorte bezogen auf die Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche. Der Energieverbrauch setzt sich aus dem Stromverbrauch und dem Wärme- bzw. Kälteenergieverbrauch (Heizöl, Erdgas, Flüssigerdgas [LNG], Flüssiggas [LPG], Notstromaggregate und Fernwärme/-kälte) zusammen.

INSTALLIERTE KW PEAK

Kapazität für Photovoltaikanlagen



Definition: METRO hat 2008 damit begonnen, Photovoltaikanlagen (PV) auf den Dächern der Großmärkte zu installieren. Die Leistung der PV-Anlagen wird in Kilowattpeak (kWp) angegeben. Dies gibt an, wie viel Energie unter Standard-Testbedingungen erzeugt wird. Die kumulierte Installation von Photovoltaikanlagen auf Großmärkten wird in kWp angegeben. Dabei ist unerheblich, ob die Großmärkte oder die Photovoltaikanlagen Eigentum von METRO sind. Solange METRO die Solarenergie aus den PV-Anlagen für den Geschäftsbetrieb nutzt und sich die PV-Anlagen auf METRO-Dächern befinden, werden diese berichtet. Bis zum 30. September 2024 hat METRO 78 PV-Anlagen in 14 Ländern mit einer installierten Leistung von 64.585 kWp installiert.

Im Berichtsjahr 2023/24 wurden 8 neue Anlagen mit einer Gesamtleistung von 22.122 kWp installiert.

Ziel: Im Berichtsjahr haben wir bereits unser Ziel erreicht, bis 2030 50.000 kWp zu installieren.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH IN MWH

in MWh	2021/22	2022/23	2023/24
Brennstoffe (Heizöl, Gas, Benzin, Diesel, LPG, LNG)	491.875	458.309	560.780
Strom	1.374.945	1.303.944	1.272.571
davon Graustrom	1.274.633	1.194.209	1.121.349
davon Grünstrom (HKN zertifiziert)	82.640	77.218	102.514
davon selbstproduzierte Solarenergie	17.672	32.516	48.707
Fernwärme	67.647	63.728	27.162
Fernkälte	3.886	2.255	2.445
Gesamt Energieverbrauch	1.938.354	1.828.237	1.862.959

Definition: Energieverbrauch für Betrieb der Standorte und für Transporte, unterteilt in die verschiedenen genutzten Energiearten. Brennstoffe beinhalten Heizöl, Kraftstoffe, Erdgas und Flüssiggas.

Grünstrom umfasst Herkunftsnachweise (HKNs) sowie Ökostromverträge mit HKNs und Strombezugsvereinbarungen (Englisch: Power Purchase Agreements, PPAs) mit HKNs.

METRO nutzt die Solarenergie aus den PV-Anlagen für seinen eigenen Marktbetrieb; die PV-Anlagen sind auf den Dächern der METRO-Märkte installiert, die Energie dieser PV-Anlagen wird unter selbstproduzierte Solarenergie ausgewiesen.

WASSERENTNAHME UND ABWASSEREINLEITUNG

in l je m ² Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche	Basisjahr 2020/21	2023/24	Veränderung in %	Wasser- reduktionsziel in % 2030 (Ziel)
METRO	686	603	-12,1	-10

Definition: Wasserentnahme bezogen auf die Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche.

Erläuterung: Absolut bezog METRO im Berichtszeitraum 3,0 Mio. m³ Frischwasser. Damit konnte METRO den absoluten Eigenverbrauch flächenbezogen ggü. dem Basisjahr 2020/21 um 12,1 % reduzieren. Wasser wird in Lägern, Märkten und Verwaltungsgebäuden vor allem für Reinigungszwecke und den Betrieb der Sanitäreinrichtungen benötigt. Zusätzlich kann Wasser bei der Lagerung, dem Transport und dem Verkauf von Lebensmitteln zum Einsatz kommen, bspw. für die Haltung von Lebendfisch sowie zur Fertigung von Eis zur Kühlung von Frischfisch.

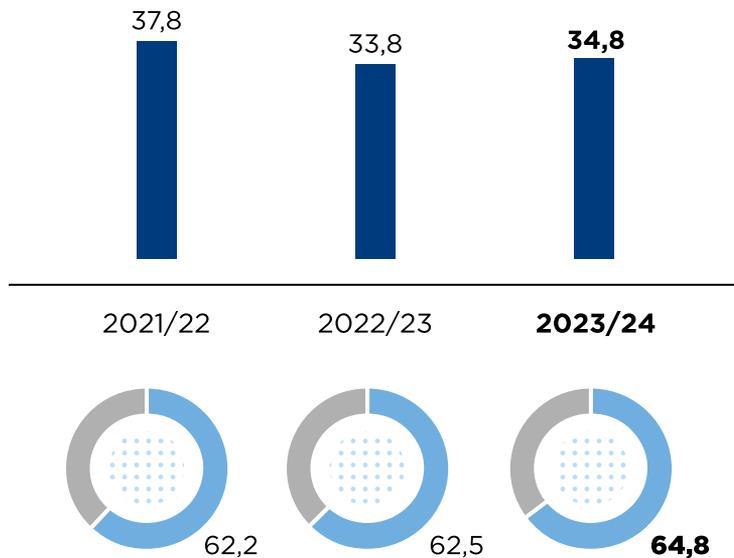
Auf Gruppenebene messen und kontrollieren wir die Menge an Wasser, die das Unternehmen aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung entnimmt. Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist die einzige wesentliche Quelle, aus der wir signifikante Mengen an Wasser beziehen.

Auch messen und kontrollieren wir auf Gruppenebene die Gesamtmenge unserer Abwassereinleitung. Da es an unseren Standorten keine signifikanten Wasserverbräuche gibt, basieren unsere Berechnungen auf der Annahme, dass das Abwasser der entnommenen Menge an Frischwasser entspricht. Sämtliches Abwasser wird in das öffentliche Abwassersystem eingeleitet. Die Qualität des Abwassers wird durch uns nicht selbst kontrolliert, da dies aufgrund der oben beschriebenen Nutzung nicht relevant ist.

Ziel: METRO hat sein ursprüngliches Ziel, bis 2025 5 % Wasser ggü. dem Basisjahr 2016/17 einzusparen bereits erfüllt. Daher hat sich METRO im Geschäftsjahr 2021/22 ein neues Wassereinsparziel gesetzt: Bis 2030 soll ggü. dem Basisjahr 2020/21 der spezifische Wasserverbrauch im eigenen Geschäftsbetrieb um 10 % je m² Nettobetriebsfläche reduziert werden.

ABFALLAUFKOMMEN

Abfallaufkommen und Recyclingquote (in kg je m² Verkaufs-, Büro- und Belieferungsfläche bzw. in %)



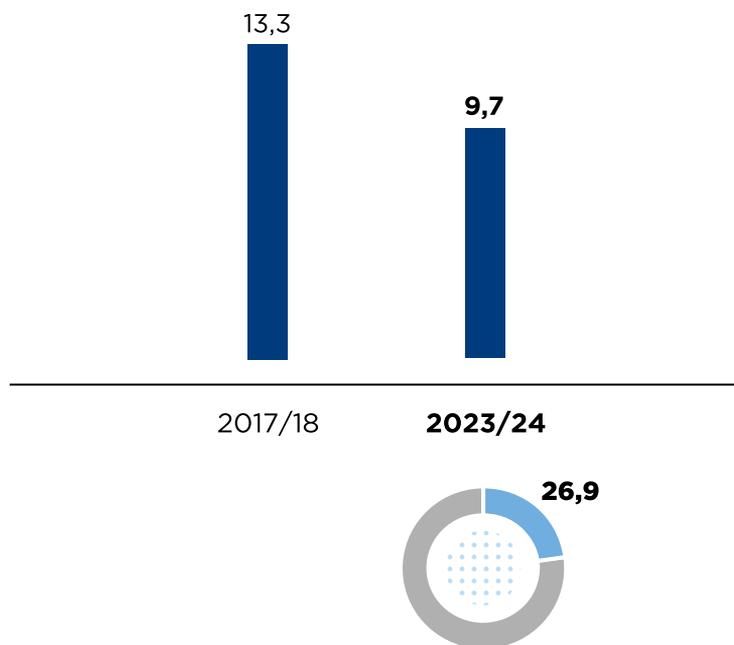
■ Abfallaufkommen ■ Recyclingquote

Definition: Abfallmengen (ohne Lebensmittelabfälle) bezogen auf die Verkaufs-, Belieferungs- und Bürofläche. Die Recyclingquote berechnet sich aus der Menge von Abfällen zum Recycling, zur thermischen Verwertung und zur Kompostierung im Verhältnis zur Gesamtabfallmenge.

Erläuterung: Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete METRO einen Zuwachs von 2,9 % pro m² für den Verkaufs- und Belieferungsbetrieb.

In der Berechnung der Recyclingquote berücksichtigen wir gefährliche Abfälle nicht, da wir deren Behandlung (Recycling oder Beseitigung) nicht über alle Länder hinweg systematisch erfassen können. Auf Basis von Erkenntnissen aus einigen Ländern wird ein Großteil des gefährlichen Abfalls jedoch ebenfalls dem Recycling zugeführt. Die Recyclingquote müsste somit in der Realität höher liegen.

REDUZIERUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN



- Menge Lebensmittelabfälle (in kg je m² Verkaufs- und Belieferungsfläche)
- Reduktion Lebensmittelabfälle in kg je m² Verkaufs- und Belieferungsfläche ggü. Basisjahr 2017/2018 in %

Definition: Lebensmittelabfallmengen bezogen auf die für Verkauf und Belieferung genutzte Fläche. Die Verkaufs- und Belieferungsflächen für alle umweltbezogenen Kennzahlen sind Stichtagswerte (30.09.2024). Lebensmittelabfälle sind dabei für den menschlichen Verzehr bestimmte Lebensmittel inklusive nicht verzehrbare Teile dieser Lebensmittel, die aus der Lebensmittelversorgungskette entfernt werden, um verwertet oder entsorgt zu werden. Nahrungsergänzungsmittel sowie Lebensmittelspenden werden nicht unter der Kennzahl der Lebensmittelabfälle berichtet. Erstere fallen gem. dem WRAP-Standard nicht in die Kategorie der für den menschlichen Verzehr vorgesehenen Lebensmittel und werden daher nicht als Lebensmittelabfälle berücksichtigt.

Erläuterung: Die Kennzahl Lebensmittelabfälle zeigt abweichend zu anderen Kennzahlen im Kapitel Klima + CO₂ aufgrund von Datenverfügbarkeit nur das Basisjahr 2017/18 sowie das Berichtsjahr 2023/24. Ebenso kann es für die Kennzahl Lebensmittelabfälle u. a. aufgrund von Datenverfügbarkeit zu Abweichungen ggü. dem Konsolidierungskreis aus der Finanzberichterstattung kommen.

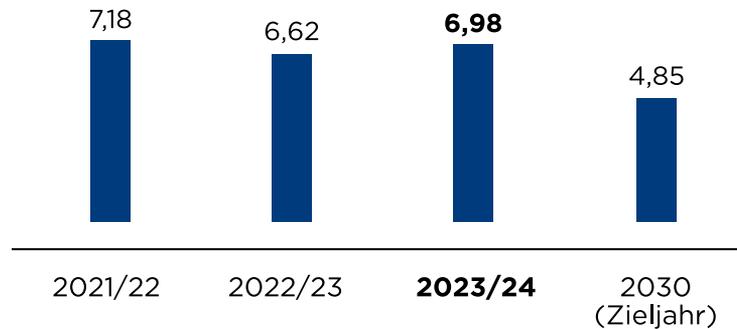
Ziel: METRO hat sich im Einklang mit der Resolution zur Lebensmittelverschwendung des Consumer Goods Forum (CGF) das Ziel gesetzt, bis 2025 die im eigenen Geschäftsbetrieb anfallenden Lebensmittelverluste um 50 % zu reduzieren. Das Geschäftsjahr 2017/18 dient als Basis für dieses Ziel. Unser Anspruch ist es, die Fortschritte in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Food Loss and Waste Protocol zu messen, zu überwachen und zu berichten.

ETHISCHES VERHALTEN + VERTRAUEN

- 15 Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR)
- 16 Anzahl gesunder und nährstoffreicher Produkte
- 17 Risikobehaftete Eigenmarkenproduzenten
- 19 Sozialaudits

LOST TIME INJURY FREQUENCY RATE (LTIFR)

LTIFR¹



¹ Die Kennzahl deckt die METRO/MAKRO Landesgesellschaften ab. Die FSD-Unternehmen sind u. a. aufgrund von Datenverfügbarkeit noch nicht umfasst.

Definition: Die LTIFR erfasst die Anzahl der Unfälle mit mindestens 1 Tag Ausfallzeit (ohne den Unfalltag) pro 1 Mio. Arbeitsstunden. Todesfälle und anhaltende Arbeitsunfähigkeit bzw. Behinderung sind hierbei ebenfalls eingeschlossen, Wegeunfälle hingegen nicht.

Erläuterung: Sicherheit hat für METRO stets höchste Priorität. Unsere Strategie zur Betriebssicherheit zielt darauf ab, das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen, dass jeder Einzelne Verantwortung für die Betriebssicherheit trägt und dazu beiträgt, Gefahren zu beseitigen und zu vermeiden. Unterstützt wird dies durch ein transparentes konzernweites Berichtswesen, in dem wir alle Vorfälle, Beinaheunfälle und Nichtkonformitäten dokumentieren.

ANZAHL GESUNDER UND NÄHRSTOFFREICHER PRODUKTE

Anzahl Produkte ¹	2023/24
Weniger Zucker/Salz/gesättigte Fettsäuren	114
Frei von Transfetten/Geschmacksverstärkern/Azo-Farbstoffen/Konservierungsstoffen/sonstigen Zusatzstoffen	59
Bioprodukte	8
Produkte mit alternativen Proteinquellen	5

¹ Wir definieren als Produkt jedes einzelne Produkt, das unseren Kunden angeboten wird. Manchmal haben identische Produkte in den verschiedenen Ländern, in denen sie verkauft werden, unterschiedliche Global Trade Item Numbers. In solchen Fällen werden diese identischen Produkte nur einmal gezählt. Außerdem kann es sein, dass ein Produkt zugleich mehrere Anwendungsbereiche dieser Kennzahl aufzeigt, z. B. zuckerreduziert und Bio-zertifiziert ist. In diesen Fällen wird die Zahl in beiden Anwendungsbereichen ausgewiesen, d.h. eine Zählung für zuckerreduziert und eine Zählung für bio-zertifiziert.

Erläuterung: Alle angegebenen Zahlen beziehen sich nur auf Eigenmarkenprodukte.

Ein Produkt wird auch dann in diesen Zahlen berücksichtigt, wenn die Produktpalette um ein Produkt erweitert wird, das die Kriterien erfüllt, was nicht unbedingt nur eine Neuformulierung bestehender Produkte bedeutet.

Reformulierung bedeutet hier:

1. eine Reduzierung des Zucker-/Salz-/gesättigte Fettsäuregehalts um mindestens 0,1 g pro 100 g bei Produkten mit einem Mindestgehalt von 0,5 g Zucker/gesättigte Fettsäuren pro 100 g oder 1 g Salz pro 100 g
2. Entfernung aller in der Health & Nutrition-Politik von METRO aufgeführten Zusatzstoffe und der aus legitimen Gründen akzeptierten Zusatzstoffe oder Verringerung der Anzahl der vorgenannten Zusatzstoffe in der Rezeptur

Bioprodukte im Sinne dieser Angabe beziehen sich auf Produkte aus biologischer Landwirtschaft, die die Anforderungen der EU-Verordnungen (EU 834/2007, EU 889/2008 und EU 271/2010) und anderer anwendbarer nationaler Bio-Verordnungen von Nicht-EU-Ländern erfüllen.

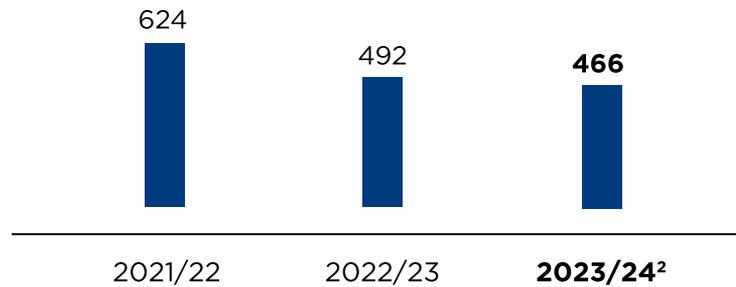
Produkte mit alternativen Proteinquellen im Sinne dieser Angabe beziehen sich auf Alternativen zu tierischen Proteinen (Fleisch, Milch, Fisch, Eier und deren Derivate), die mit Hilfe neuartiger oder neuer Technologien und Inhaltsstoffe hergestellt werden, darunter: Pflanzenextrakte, z. B. Erbsenproteine, Zellkulturen (synthetische) Proteine, z. B. im Labor gezüchtetes Fleisch.

Für diese Produkte wurde ab dem GJ 2023/24 eine Änderung der Methodik eingeführt: Im Vergleich zu den Vorjahren werden Produkte mit alternativen Proteinen, die eine höhere Anzahl von Zusatzstoffen enthalten als die vorherige Rezeptur, nicht als „gesünder“ betrachtet und daher nicht gemeldet; zuvor wurden alle Produkte mit alternativen Proteinquellen mitgezählt.

Auch das Basisjahr und die Art der Darstellung der Zahlen hat sich im Berichtsjahr 2023/24 geändert, so dass ein Vergleich mit den Daten von 2022/23 nicht möglich ist: Die Zahlen für die GJ 2021/22 und 2022/23 aus dem Vorjahresbericht beziehen sich auf das Basisjahr 2018. Die Zahlen ab dem GJ 2023/24 beziehen sich auf das neue Basisdatum 1. Oktober 2023 und weisen aus Gründen der Transparenz „weniger von“ und „frei von“ als zwei getrennte Zahlen aus.

RISIKOBEHAFTETE EIGENMARKENPRODUZENTEN

Risikobehaftete Non-Food Eigenmarken-Produzenten¹ (Anzahl)



¹ Erfasst sind hierbei Eigenmarken-Produzenten für Handelsware (Non-Food-Eigenmarken sowie -Eigenimporte), die den letzten maßgeblichen und wertgebenden Produktionsschritt durchführen.

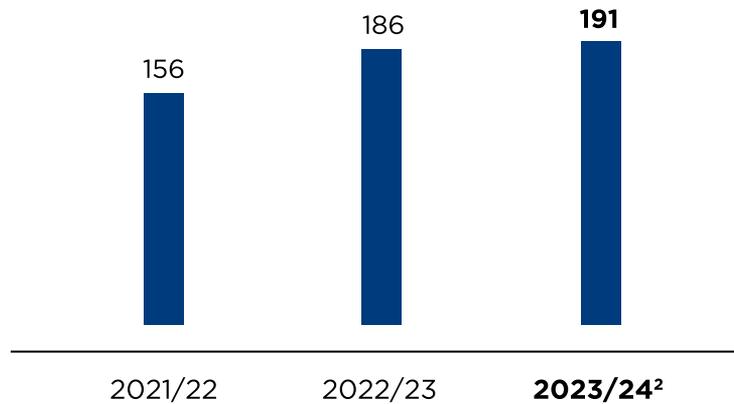
Risikobehaftete Eigenmarken-Produzenten für Non-Food werden anhand der folgenden Kriterien (und/oder) bewertet:

I. Inhärentes Risiko – Produzenten mit Sitz in einem Risikoland nach amfori BSCI

II. Faktenbasiertes Risiko – Kritische Vorfälle (auf Standort- oder Arbeiterebene) (negative Presse, Historie schlechter Auditergebnisse, lokale Gewerkschaftsberichte, NGO-Berichte)

² Es kann u.a. aufgrund von Datenverfügbarkeit zu Abweichungen ggü. dem Konsolidierungskreis aus der Finanzberichterstattung kommen.

Risikobehaftete Food/Near-Food Eigenmarken-Produzenten¹ (Anzahl)



¹ Risikobehaftete Eigenmarken-Produzenten für Near-Food werden anhand der folgenden Kriterien (und/oder) bewertet:

I. Inhärentes Risiko – Produzenten mit Sitz in einem Risikoland nach amfori BSCI

II. Faktenbasiertes Risiko – Kritische Vorfälle (auf Standort- oder Arbeiterebene) (negative Presse, Historie schlechter Auditergebnisse, lokale Gewerkschaftsberichte, NGO-Berichte)

Risikobehaftete Eigenmarken-Produzenten für Food werden nachfolgenden Kriterien (und/oder) betrachtet:

I. Inhärentes Risiko

a. Produzenten mit Sitz in einem Risikoland

b. Produzenten, die Produkte aus den folgenden Warengruppen und/oder in einem bestimmten Sektor/Industriezweig produzieren unabhängig vom Risikostatus des Produktionslandes:

1. Fisch und Meeresfrüchte (Fischerei- und Aquakulturbetriebe, sofern das Boot über 24 Meter Länge hat und mehr als 72 Stunden in Folge auf See ist bzw. der Aquakulturbetrieb in einem Risikoland liegt.)

2. Fleisch (Schlachthöfe und Verarbeitungsbetriebe)

3. Obst und Gemüse (Farmebene, wenn hier typischerweise Leih-/Saisonarbeiter mit Migrationshintergrund/Gastarbeiter/Arbeitsmigranten arbeiten)

4. Kaffee (Farmebene) → alle Herkunftsländer

5. Kakao (Farmebene) → alle Herkunftsländer

6. Soja (Tier 1) (Farmebene) → alle Herkunftsländer aus Regenwald-Entwaldungsgebieten

7. Palmöl (Tier 1) (Farmebene) → alle Herkunftsländer aus Regenwald-Entwaldungsgebieten. Es müssen alle Prozessschritte (ultra)-frisch, verarbeitet, konserviert und gefroren berücksichtigt werden. Dies betrifft Produkte, bei denen der Rohstoff Hauptzutat ist (erste oder zweite Erwähnung in der Zutatenliste). Zusätzlich werden Produzenten geprüft, die Produkte herstellen mit:

8. Palmöl als Zutat

9. Soja als Tierfutter

c. Governance & Organisationsstrukturen: Belegschaft hauptsächlich Frauen oder Migranten oder Saison-/Zeitarbeiter oder Arbeiter ohne feste oder reguläre Verträge

II. Faktenbasiertes Risiko – Kritische Vorfälle (auf Standort- oder Arbeiterebene) (negative Presse, schlechte Audit-Ergebnisse in der Vergangenheit, lokale Gewerkschaftsberichte, NGO-Berichte)

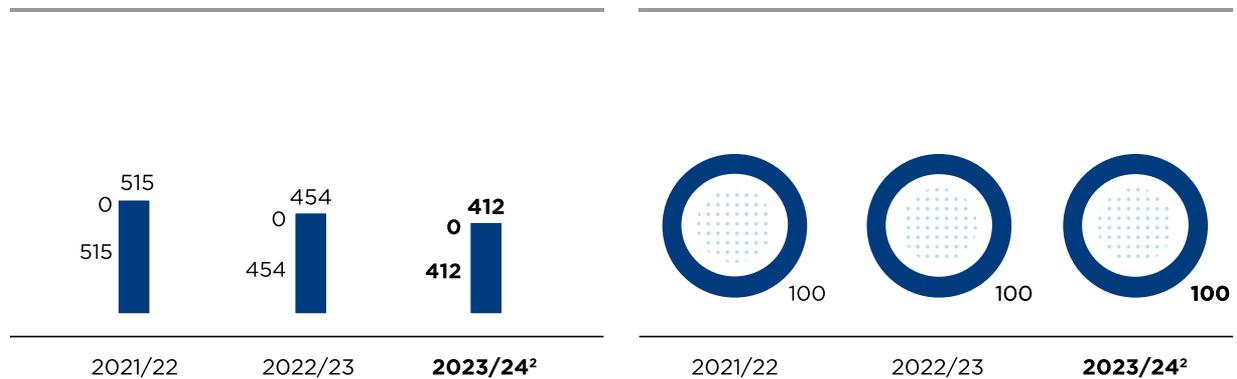
² Es kann u.a. aufgrund von Datenverfügbarkeit zu Abweichungen ggü. dem Konsolidierungskreis aus der Finanzberichterstattung kommen.

SOZIALAUDITS

Sozialaudits, bezogen auf Eigenimporte durch METRO SOURCING und Non-Food-Eigenmarken der Vertriebslinien von METRO

Risikobehaftete Non-Food Eigenmarken-Produzenten¹ mit gültigem Audit (Anzahl)

Davon mit bestandenem Audit (in %)



■ davon mit bestandenem Audit ■ davon mit nicht bestandenem Audit

¹ Erfasst sind hierbei Eigenmarken-Produzenten für Handelsware (Non-Food-Eigenmarken sowie -Eigenimporte), die den letzten maßgeblichen und wertgebenden Produktionsschritt durchführen. Bezüglich der Definition von „risikobehaftet“ siehe Fußnote 1 des KPI Risikobehaftete Non-Food Eigenmarken-Produzenten

² Es kann u.a. aufgrund von Datenverfügbarkeit zu Abweichungen ggü. dem Konsolidierungskreis aus der Finanzberichterstattung kommen.

Definition: Status aller risikobehafteten Eigenmarken-Produzenten, in denen METRO SOURCING International Ltd., Hongkong Importware herstellen lässt, und von risikobehafteten Non-Food Produzenten, die für unsere Vertriebslinien Eigenmarken oder Eigenimporte herstellen. Bezüglich der Definition von „risikobehaftet“ siehe Fußnote 1 des KPI Risikobehaftete Non-Food Eigenmarken-Produzenten. Fabriken mit bestandenem Audit oder solche, denen eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde, können die erfolgreiche Umsetzung des amfori BSCI- oder eines äquivalenten Sozialstandardsystems durch das Zertifikat unabhängiger Dritter nachweisen.

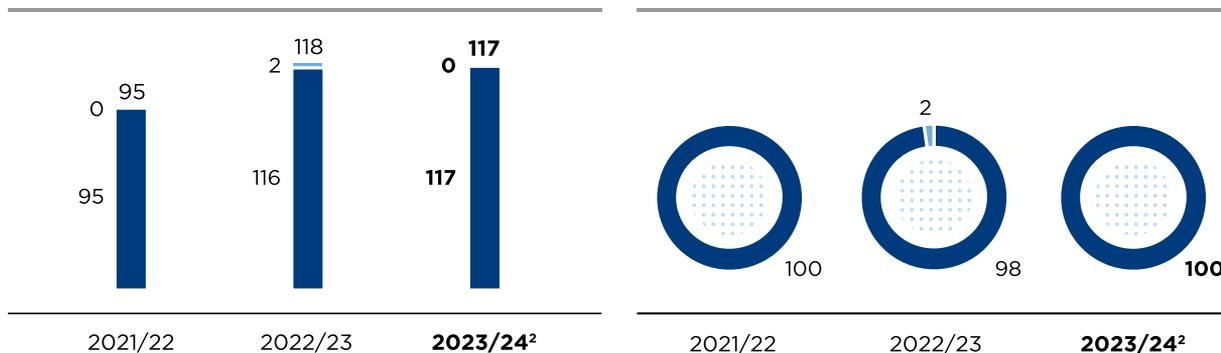
Erläuterung: Bis zum 30. September 2024 waren 412 Produzenten auditiert. Davon haben 100 % (412 Produzenten) das Audit bestanden. Non-food Eigenmarken-Produzenten, die das Audit nicht bestehen, können seit dem 1. Januar 2019 nicht beauftragt werden bis sie ein akzeptables Auditergebnis, d. h. für die amfori BSCI mindestens ein A-, B- oder C-Auditergebnis oder eines der als äquivalent zugelassenen Audits nachweisen. In Ausnahmefällen können auch D-Audits genehmigt werden, wenn die Punkte, die zum D-Ergebnis geführt haben, nachweislich behoben wurden, aber noch kein neues Audit durchgeführt wurde. Darüber hinaus kann in Ausnahmefällen ein D-Audit genehmigt werden, wenn ein Einzelergebnis in einem unkritischen Leistungsbereich nach dem Berechnungssystem des Auditanbieters zu einem D-Gesamtergebnis führt, die Einzelbewertung aber nur geringe Mängel aufweist, so dass die Gesamtleistung akzeptabel ist.

Die Kennzahl bezieht sich auf alle uns durch unsere Eigenmarken-Lieferanten bekannt gemachten Produzenten.

Sozialaudits, bezogen auf Eigenimporte durch METRO SOURCING und Food/Near-Food-Eigenmarken der Vertriebslinie von METRO

Risikobehaftete Food/Near-Food Eigenmarken-Produzenten¹ mit gültigem Audit (Anzahl)

Davon mit bestandenem Audit (in %)



■ davon mit bestandenem Audit ■ davon mit nicht bestandenem Audit

¹ Bezüglich der Definition von „risikobehaftet“ siehe Fußnote 1 des KPI Risikobehaftete Food/Near-Food Eigenmarken-Produzenten.

² Es kann u.a. aufgrund von Datenverfügbarkeit zu Abweichungen ggü. dem Konsolidierungskreis aus der Finanzberichterstattung kommen.

Definition: Status aller risikobehafteten Eigenmarken-Produzenten, in denen METRO FOOD SOURCING Importware produzieren lässt, und von risikobehafteten Food/Near-Food Produzenten, die für unsere Vertriebslinien Eigenmarken oder Eigenimporte produzieren. Bezüglich der Definition von „risikobehaftet“ siehe Fußnote 1 des KPI Risikobehaftete Food/Near-Food Eigenmarken-Produzenten. Produzenten mit bestandenem Audit können die erfolgreiche Umsetzung des amfori BSCI- oder eines äquivalenten Sozialstandardsystems durch das Zertifikat unabhängiger Dritter nachweisen.

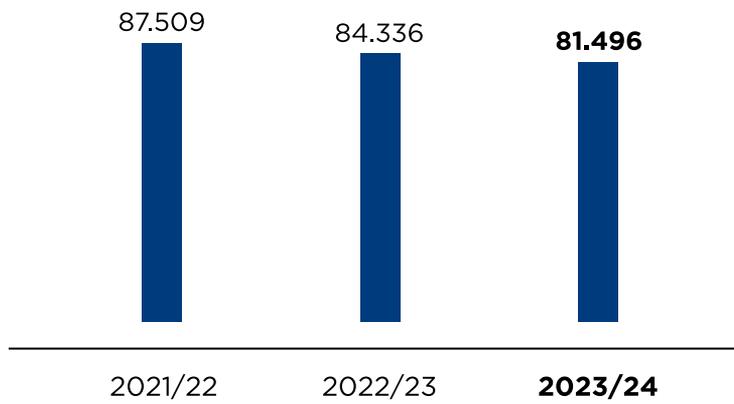
Erläuterung: Die Einführung des Prozesses für Food/Near-Food Eigenmarken-Produzenten startete Ende 2019. Zum 30. September 2024 waren 117 Eigenmarken-Produzenten auditiert. Davon haben 100 % (117 Produzenten) das Audit bestanden. Um eine schrittweise Eingliederung unserer Eigenmarken-Produzenten in ein Sozialstandard-System wie amfori BSCI oder ein als gleichwertig anerkanntes Auditsystem zu ermöglichen, werden alle Auditergebnisse akzeptiert und genau überwacht.

Die Kennzahl bezieht sich auf alle uns durch unsere Eigenmarken-Lieferanten bekannt gemachten Produzenten.

GLEICHBERECHTIGUNG, INKLUSION + WOHLBEFINDEN

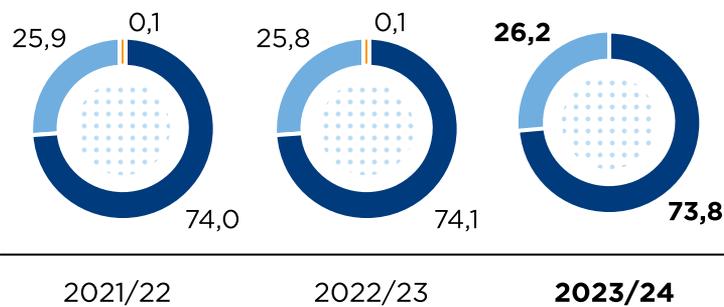
- 22** Mitarbeiter
- 23** Frauen in MINT-Positionen
- 24** Mitarbeiter Vielfalt
- 26** Mitarbeiter mit anerkannter
Schwerbehinderung oder ihnen
Gleichgestellte
- 27** Fluktuation
- 28** Arbeitnehmervertretung
- 29** Anzahl Auszubildende,
Praktikanten und Studenten
- 30** Neue Mitarbeiter - Vielfalt
- 31** Führungskräfte nach Alter
- 32** Geschlechterverteilung in
Führungspositionen
- 33** Nationalitäten bei
Führungskräften
- 34** Weiterbildung
- 35** Mitarbeiterengagement

MITARBEITER



Definition: Mitarbeiter auf Vollzeitbasis im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende.

FRAUEN IN MINT-POSITIONEN



■ Anteil Männer in % ■ Anteil Frauen in % ■ Anteil Divers in %

Definition: Alle Mitarbeiter¹ in funktionalen Rollen in den Ingenieurs- und/oder F&E-Abteilungen des Unternehmens zum Geschäftsjahresende. Ausgenommen sind Auftragnehmer und vertragliche Mitarbeiter.

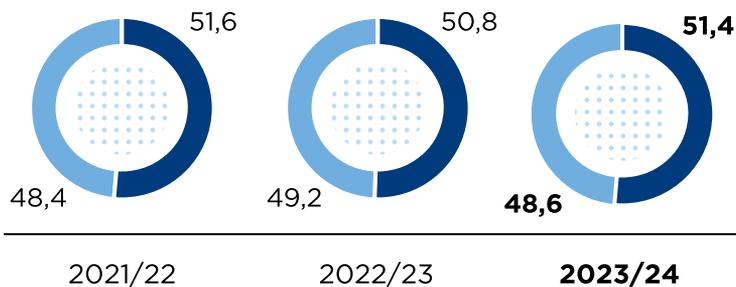
Repräsentativ für mindestens 80 % der Gesamtbelegschaft.

Zu den Ingenieurs- oder F&E-Funktionen gehören unter anderem Ingenieure, Softwareentwickler, Ingenieure für Softwarequalität, Infrastrukturingenieure, Systemingenieure und Hardwareingenieure.

¹ Die Berechnung des Anteils der Geschlechter erfolgt in drei Kategorien (weiblich, männlich, divers). Zum Ende des FY 23/24 wurde kein Mitarbeiter systemseitig mit der Kategorie divers erfasst.

MITARBEITER VIELFALT

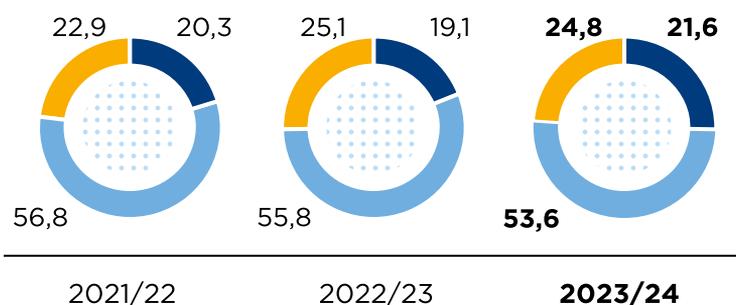
Mitarbeiter nach Geschlecht (in %)



■ Anteil Männer in % ■ Anteil Frauen in %

Definition: Berechnet wird der Anteil weiblicher, männlicher und diverser² Mitarbeiter nach Köpfen zum 30. September.

Mitarbeiter nach Altersgruppen¹ (in %)



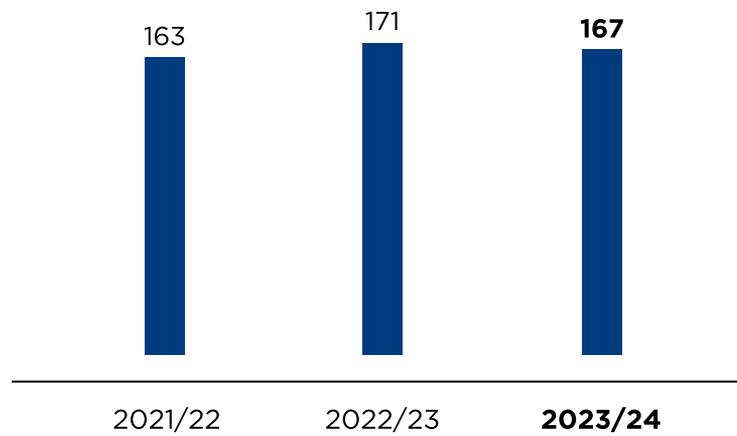
■ < 30 Jahre ■ 30-50 Jahre ■ > 50 Jahre

¹ ausgenommen JHB Gruppe, Eijsink Gruppe, Günther Gruppe und Caterite

Definition: Verteilung der Mitarbeiter auf Altersgruppen ohne Auszubildende zum Stichtag 30. September.

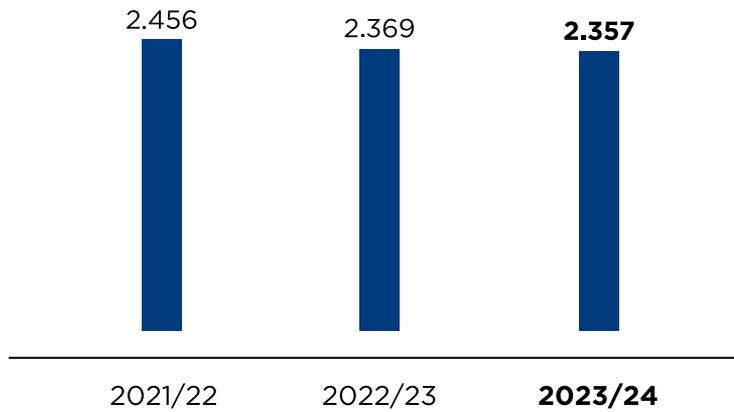
² Die Berechnung des Anteils der Geschlechter erfolgt in drei Kategorien (weiblich, männlich, divers). Die Kategorie divers kann nicht gesondert dargestellt werden, da der Anteil an der Gesamtbelegschaft unter 0,01 % liegt. Zum Ende des FY 23/24 wurde ein Mitarbeiter systemseitig mit der Kategorie divers erfasst.

Anzahl Nationalitäten



Definition: Anzahl der verschiedenen Nationalitäten unserer Mitarbeiter ohne Auszubildende zum Stichtag 30. September.

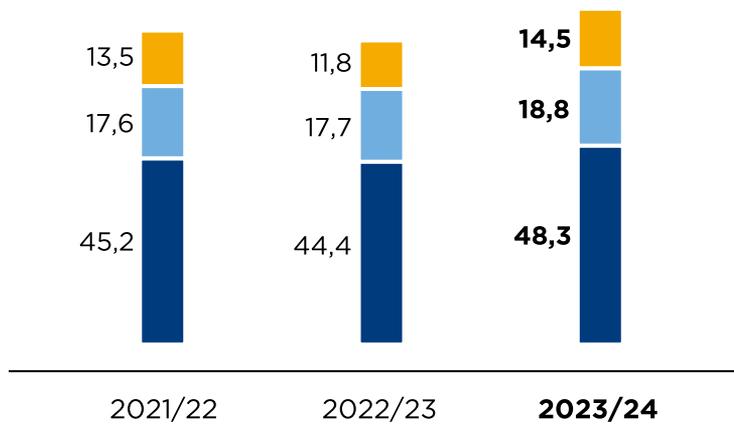
MITARBEITER MIT ANERKANNTER SCHWERBEHINDERUNG ODER IHNEN GLEICHGESTELLTE



Definition: Alle Mitarbeiter, die gemäß Definition des jeweiligen Landes als schwerbehindert gelten, bzw. ihnen Gleichgestellte.

FLUKTUATION

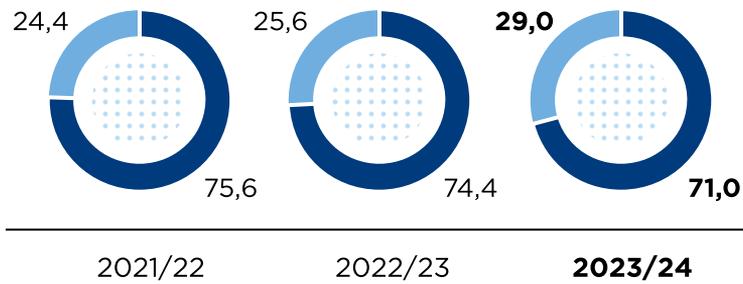
Fluktuation nach Alter (in %)



-  < 30 Jahre alt
-  30-50 Jahre alt
-  > 50 Jahre alt

Definition: Abgänge von Mitarbeitern durch Ausscheiden in den Ruhestand, Tod oder Kündigung nach Alter. Die Fluktuationsrate bezieht die Zahl der Abgänge auf den durchschnittlichen Personalbestand.

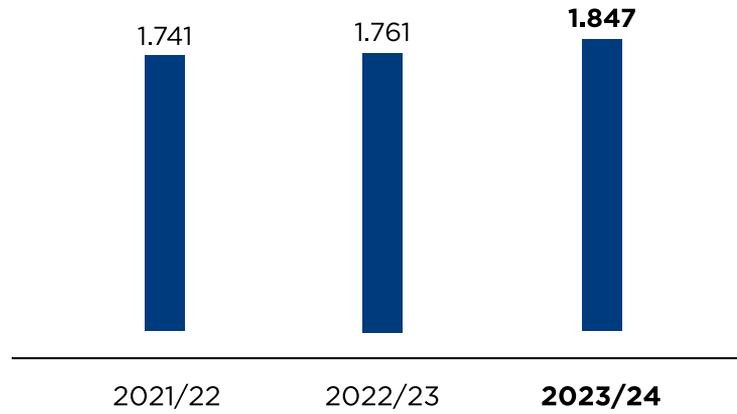
ARBEITNEHMERVERTRETUNG



- Anteil über Arbeitsnehmervertreter abgedeckter Mitarbeiter (%)
- Anteil nicht abgedeckter Mitarbeiter (%)

Definition: Anteil der Mitarbeiter, die durch Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter, eine unabhängige Gewerkschaft vertreten werden oder deren Interessen über Tarifverträge abgedeckt sind.

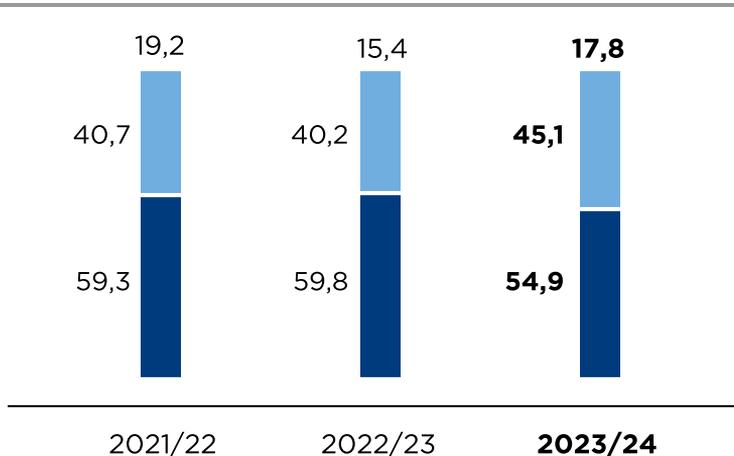
ANZAHL AUSZUBILDENDE, PRAKTIKANTEN UND STUDENTEN



Definition: Alle Auszubildenden inklusive Praktikanten und Studenten.

NEUE MITARBEITER - VIELFALT

Neue Mitarbeiter nach Geschlecht (in %)

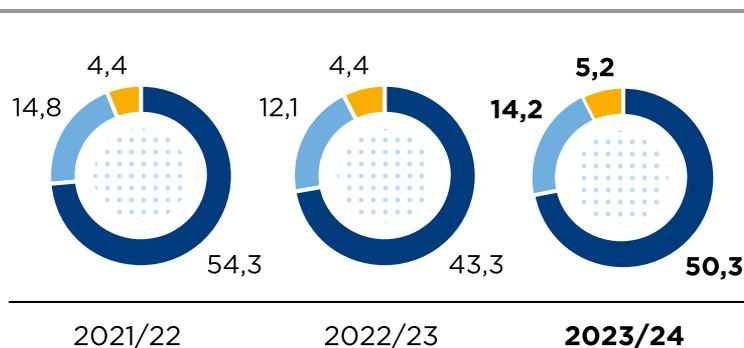


- Anteil Männer
- Anteil Frauen

Anteil neue Mitarbeiter an gesamten Mitarbeitern

Definition: Unter Neue Mitarbeiter³ sind alle Eintritte und Wiedereintritte von Mitarbeitern zusammengefasst. Die Kennzahl bezieht die Zahl der Eintritte auf den durchschnittlichen Personalbestand. Nicht berücksichtigt sind Auszubildende, Praktikanten, BA-Studenten, Personen mit befristeten Arbeitsverträgen.

Neue Mitarbeiter nach Alter (in %)



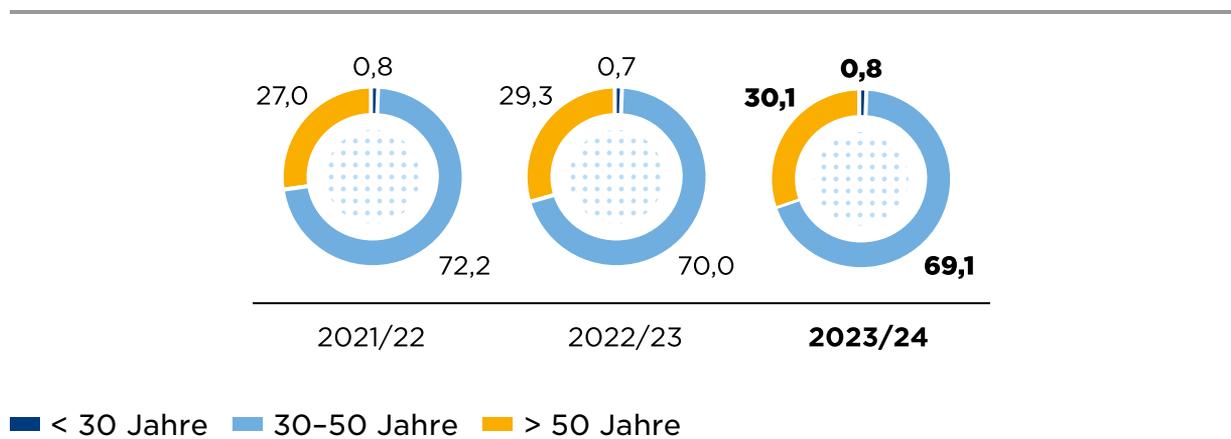
- < 30 Jahre
- 30-50 Jahre
- > 50 Jahre

Definition: Verteilung der neu eingetretenen Mitarbeiter auf Altersgruppen im Jahresdurchschnitt. Nicht berücksichtigt sind Auszubildende, Praktikanten, BA-Studenten, Personen mit befristeten Arbeitsverträgen.

³ Die Berechnung des Anteils der Geschlechter erfolgt in drei Kategorien (weiblich, männlich, divers). Die Kategorie divers kann nicht gesondert dargestellt werden, da der Anteil an der Gesamtbelegschaft unter 0,01 % liegt. Am Ende des GJ 2023/24 war ein Mitarbeiter im System mit der Kategorie divers erfasst.

FÜHRUNGSKRÄFTE NACH ALTER

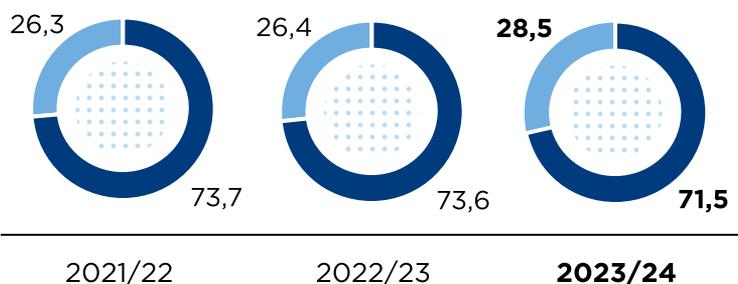
Führungskräfte nach Alter (in %)



Definition: Verteilung der Führungskräfte auf Altersgruppen zum 30. September.

GESCHLECHTERVERTEILUNG IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

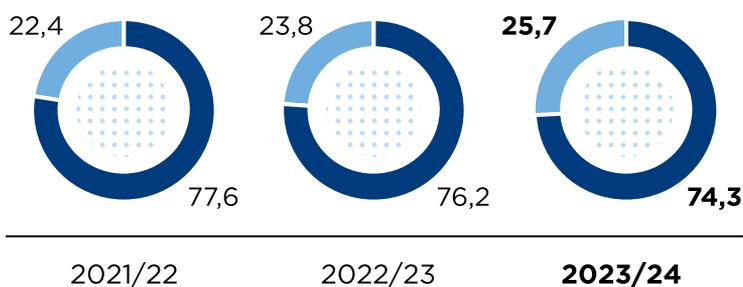
Geschlechterverteilung in Führungspositionen (in %)



■ Anteil Männer (in %) ■ Anteil Frauen (in %)

Definition: Als Führungspositionen gelten die Ebenen 1 bis 3 (Vorstand, Geschäftsführung, Bereichsleitung und Marktleitung). Berechnet wird der Anteil weiblicher und männlicher Mitarbeiter in diesen Positionen nach Köpfen zum 30. September.

Geschlechterverteilung in Führungspositionen Top Management (in %)

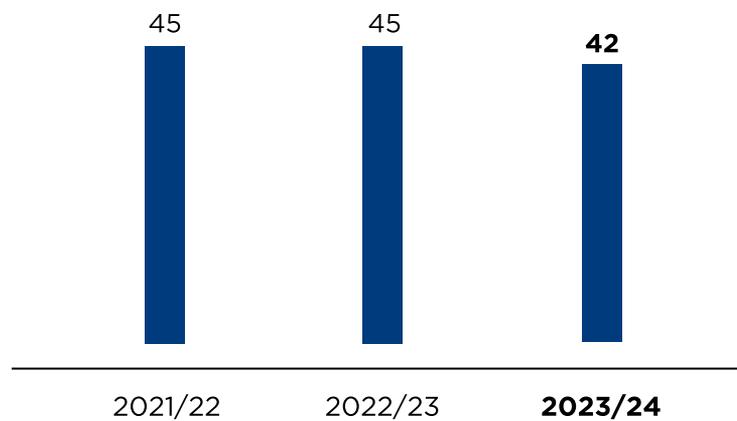


■ Anteil Männer ■ Anteil Frauen

Definition: Als Führungspositionen gelten die Ebenen 1 bis 3 (Vorstand, Geschäftsführung, Bereichsleitung und Marktleitung). Berechnet wird der Anteil weiblicher und männlicher Mitarbeiter in diesen Positionen (nach Köpfen zum 30. September).

Diese Grafik zeigt nur den Anteil von Frauen und Männern in Top Management Positionen, (in % aller Top Management Positionen).

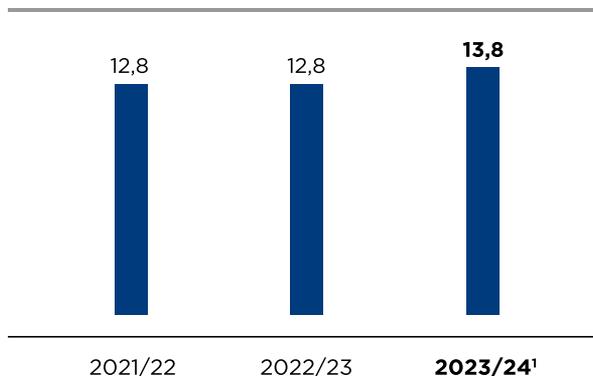
NATIONALITÄTEN BEI FÜHRUNGSKRÄFTEN



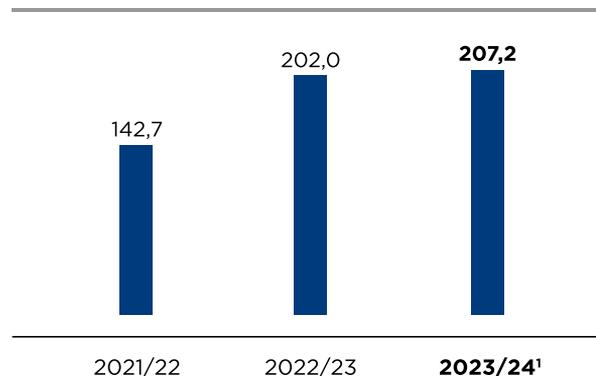
Definition: Anzahl der verschiedenen Nationalitäten unserer Führungskräfte zum 30. September.

WEITERBILDUNG

Durchschnittliche Anzahl an Stunden für Weiterbildung je Mitarbeiter pro Jahr



Durchschnittliche Weiterbildungsausgaben je Mitarbeiter pro Jahr (in €)



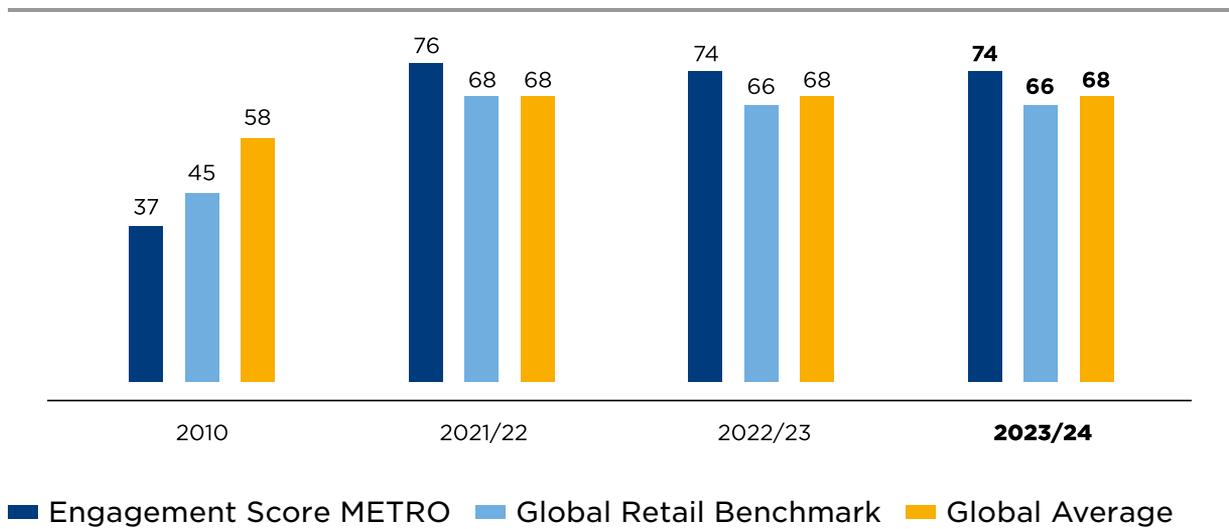
¹ Das Reporting umfasst 87 % aller Mitarbeiter der METRO. In der Kennzahl sind alle METRO-Großhandelsgesellschaften sowie die METRO AG enthalten.

Definition: Maßnahmen (Hygiene, Arbeitsschutz etc.) und Trainings, die sich auf den laufenden Geschäftsbetrieb fokussieren, sowie mittel- und langfristig nutzbare Weiterbildungsmaßnahmen, die auf die Weiterentwicklung des Geschäftsablaufs abzielen.

Erläuterung: Die Kennzahlen zur Weiterbildung beziehen sich auf Mitarbeiter auf Vollzeitbasis im Jahresdurchschnitt. Die berichteten Kennzahlen umfassen METRO AG sowie METRO Großhandelsgesellschaften. In diesem Finanzjahr sind sowohl die Ausgaben für Fortbildung als auch die durchschnittliche Zahl der Fortbildungsstunden pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

MITARBEITERENGAGEMENT

Mitarbeiterengagement (in %)



Die Mitarbeiterumfrage läuft halbjährlich im Mai und November eines Jahres. Die Zahl für 2023/24 ist aus Mai 2024.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

| 37 Gesellschaftliches Engagement

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

in Tsd. €	2021/22	2022/23	2023/24
Spenden für wohltätige Zwecke	4.150	816	720
Gesellschaftliche Investitionen	6.785	8.239	10.473
Kommerzielle Initiativen	892	1.902	2.415
Gesamt	11.827	10.957	13.607

Spenden für wohltätige Zwecke

Definition: Spenden für soziale Belange, z.B. NGO, gemeinnützige Organisationen, Katastrophenhilfe, sonstiges sowie geringfügige Spenden.

Gesellschaftliche Investitionen

Definition: Spenden für Kultur, Sport und Wissenschaft. Spenden in Form einer langfristigen Investition in die Gemeinschaft wie z.B. Schulmahlzeiten, Unterstützung benachteiligter Menschen, Tafel-Projekte.

Spenden, die die Gesellschaft langfristig unterstützen oder bewerben, z.B. Bundesverband der Tafeln e.V., World Food Programme, Kulturfeste.

Kommerzielle Initiativen

Definition: Kommerzielle Sponsorings, die daher nicht unter die o.g. Spenden für wohltätige Zwecke oder Gesellschaftlichen Investitionen fallen.

ÜBER DIESEN BERICHT

39 Über diesen Bericht

41 Prüfvermerk

ÜBER DIESEN BERICHT

Anwendungsbereich

Dieser ESG-Kennzahlenbericht 2023/24 gibt Auskunft über die Nachhaltigkeitsleistungen der METRO in Form von Kennzahlen. Er ist gegliedert in Kennzahlen zu unseren strategischen ESG-Prioritäten: Klima und CO₂, Ethisches Verhalten und Vertrauen sowie Gleichberechtigung, Inklusion und Wohlbefinden. Zusätzlich berichten wir zu unserem Gesellschaftlichen Engagement.

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum folgt dem Geschäftsjahr der METRO. Dies ist der Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September. Grundsätzlich werden die Kennzahlen für die vergangenen 3 Geschäftsjahre berichtet, sofern die Daten entsprechend verfügbar sind. Bei den Kennzahlen zu Wasserverbrauch (2020/21), Lebensmittelverschwendung (2017/18) und den Emissionsquellen des Klimaschutzziels (2011) wird das Basisjahr berichtet.

Für das Klimaschutzziel wird das Basisjahr 2011 berichtet. Das Basisjahr wird für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 berichtet. Der abweichende Berichtszeitraum ergibt sich dadurch, dass die METRO 2013 ihr Geschäftsjahr vom Kalenderjahr auf den Zeitraum Oktober bis September umgestellt hat.

Es wird jährlich über die Nachhaltigkeitsleistung von METRO berichtet, dieses Jahr in Form eines ESG-Kennzahlenberichts 2023/24. Für das Geschäftsjahr 2022/23 wurde ebenso ein [ESG Kennzahlenbericht](#) erstellt.

Vorgehensweise und Abdeckungsgrad bei der Datenerfassung

Die berichteten Kennzahlen basieren auf Daten, die über verschiedene interne Berichtssysteme ermittelt werden. In der Regel werden die Daten systematisch pro METRO Gesellschaft und Land quartalsweise erfasst, teilweise auch monatlich. Grundsätzlich basieren die Kennzahlen auf erfassten Daten für alle die im Konsolidierungskreis der Finanzberichterstattung betrachteten Einheiten, das heißt – wo immer möglich – für alle Großhandelseinheiten und deren Filialen, Verwaltungs- und Lagerstandorte, die Food Service Distribution (FSD) Einheiten, Geschäftseinheiten unseres digitalen Geschäfts und für die Hauptverwaltung in Düsseldorf, also für alle Standorte beziehungsweise alle Mitarbeiter, falls nicht anders angegeben in den Fußnoten der betreffenden Kennzahlen.

Für einige Kennzahlen im Abschnitt Klima und CO₂ sind Hochrechnungen und Schätzungen der Verbrauchsdaten notwendig, sofern Primärdaten nur teilweise vorliegen. Das Nachhaltigkeitsdatenmanagement führt die Daten aus den verschiedenen Berichtssystemen zusammen.

Die den Kennzahlen zugrunde gelegten Verkaufs-, Büro- und Belieferungsflächen sind Stichtagswerte (30.9.2024).

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Verbrauchseinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Abweichungen im Vergleich zu früheren Berichten

Die in früheren Berichten dargestellten Zahlen können teilweise aufgrund von neuer Datenverfügbarkeit von denen im vorliegenden Bericht abweichen⁴.

Externe betriebswirtschaftliche Prüfung des ESG-Kennzahlenberichts 2023/24

Wir vervollständigen unsere Datenerhebung und Berichterstattung kontinuierlich, um Transparenz und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Ein Instrument, um die Glaubwürdigkeit und Transparenz unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu unterstreichen, ist die externe Prüfung der Kennzahlen in diesem Statusbericht. Die Prüfung der quantitativen und qualitativen Informationen zur nachhaltigen Entwicklung erfolgte im Rahmen der unabhängigen betriebswirtschaftlichen Prüfung nach ISAE 3000 durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Nicht Gegenstand der Prüfung war die materielle Prüfung von Verweisen auf Internetseiten und externe Dokumentationsquellen. Die Bescheinigung des unabhängigen Prüfers ist unter [Prüfungsbescheinigung](#) einsehbar.

Einladung zum Dialog

Der Austausch mit allen Interessengruppen wie Ihnen als Leser ist uns wichtig. So erfahren wir, was Sie von uns erwarten und in welchen Bereichen wir noch besser werden können. Deshalb freuen wir uns über Ihre Fragen und Anregungen zum ESG-Kennzahlenbericht 2023/24 und zu unseren Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.

Sie möchten Ihre Meinung mit uns teilen? Sie finden uns und was wir im Bereich Nachhaltigkeit tun auch auf Twitter und LinkedIn. Gern schicken Sie uns eine Mail: CR@metro.de.

⁴ Für die Vorjahresdaten erfolgte keine erneute Prüfung nach ISAE 3000 durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTS- PRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER NACHHALTIG- KEITSINFORMATIONEN

An die METRO AG, Düsseldorf

Wir haben die Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsinformationen (im Folgenden „Bericht“) der METRO AG, Düsseldorf (im Folgenden „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024, veröffentlicht online unter <https://berichte.metroag.de/esg-kennzahlenbericht/2023-2024>, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung war die Prüfung von Verweisen auf Internetseiten und externe Dokumentationsquellen im Bericht.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts und die Ermittlung und Darstellung der Angaben und Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsinformationen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien. Die METRO AG wendet als Berichtskriterien die in den Richtlinien der METRO AG festgelegten Kriterien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an (im Folgenden “Berichtskriterien”).

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu den einzelnen Nachhaltigkeitsinformationen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung des Berichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des Nachhaltigkeitsberichts) oder Irrtümern ist.

Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)), beachtet.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsinformationen im Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsinformationen im Bericht der Gesellschaft im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der METRO AG in der Berichtsperiode
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von im Prüfungsumfang enthaltenen Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragungen von Mitarbeitern auf Gruppenebene, die für die Ermittlung der Kennzahlen, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Kennzahlen verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Gruppenebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise hinreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Kennzahlen zu den Nachhaltigkeitsinformationen im Bericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 der METRO AG, in allen wesentlichen Belangen, nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an die METRO AG, Düsseldorf, gerichtet und ausschließlich für diese bestimmt.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für die METRO AG, Düsseldorf, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde (www.kpmg.de/AAB_2024). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Prüfungsvermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Düsseldorf, den 6. Dezember 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stauder
Wirtschaftsprüfer

Hermanns
Wirtschaftsprüferin

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

METRO AG
Schlüterstraße 1
40235 Düsseldorf
Deutschland

METRO AG IM INTERNET

www.metroag.de

www.verantwortung.metroag.de

CORPORATE RESPONSIBILITY TEAM

Ivonne Bollow
Julia Bleifeld
Julia Bornheim
u.v.m.

cr@metro.de

ONLINE-DESIGN, KONZEPT UND UMSETZUNG

[nexxar GmbH](#), Wien

BILDNACHWEIS

Goodman Germany GmbH
METRO AG
iStock/Genevieve Isabelle
iStock/jacoblund
iStock/dusanpetkovic

Veröffentlicht am 10. Dezember 2024

